

Kurzprotokoll Kollaborationstreffen

20.-21. März 2018



Fotos: UHH / V. Guntfest

Zahlenübersicht

- **107** PartnerInnen für eine nachhaltige Hochschullandschaft (Personen)
- von **45** verschiedene Hochschulen (ohne Verbundhochschulen gezählt, zu 100 fehlen also noch 55 neue Hochschulen)
- Projektziel: PartnerInnen von 100 verschiedenen deutschen Hochschulen in das Netzwerk einbinden bis **Oktober 2018** (entspricht einem Viertel der deutschen Hochschullandschaft)
- **11** Verbundhochschulen (die zeitnah zu Partnerhochschulen werden wollen)
- **Start der 3. Stufe (Partnerhochschulen)**
Kriterien nach Anmerkungen vom Kollaborationstreffen noch einmal überarbeitet

Vollansicht der neuen Fassung der Netzwerkstruktur als [PDF](#).

institutionell

Formale Kriterien

- ✓ Personen der Hochschule müssen bereits als PartnerInnen für eine nachhaltige Hochschullandschaft eingebunden sein
- ✓ Die Hochschulleitung gibt ihre formale Zustimmung als HOCH^N-Partnerhochschule dem Netzwerk beizutreten

Strukturelle Kriterien (mindestens zwei von drei)

- ✓ Veröffentlichter Nachhaltigkeitsbericht (z.B. HS-DNK)
- ✓ Nachhaltigkeit ist expliziter Bestandteil eines veröffentlichten Hochschulleitbilds
- ✓ Fest eingerichtetes Nachhaltigkeitsgremium (sofern ein solches Gremium nicht besteht, können sich alternativ zehn PartnerInnen der Stufe 2, aus unterschiedlichen Bereichen der Hochschule koordinieren, um eine verstetigte Zusammenarbeit anzustreben)

Inhaltliches Kriterium

- ✓ Sichtbares gesamtinstitutionelles Engagement für Nachhaltige Entwicklung: Für das Partnerhochschul-Landkartenprofil sind sechs Beispiele anzugeben, welche die Hochschule als besonders heraushebenswert erachtet (aus den Handlungsfeldern Nachhaltigkeitsberichterstattung, Governance, Lehre, Forschung, Betrieb und/oder Transfer)

HOCH^N-Leitfäden

zentrale Themen je Arbeitspaket

- prozessualen Charakter annehmen/ leben
- holistische Perspektive
- Partizipation

AP 2 N-Berichterstattung

- Einflussfaktoren intern & extern
- Strategien und Strategietypen
- Maßnahmen; Einordnung in Governance Register

AP 3 Governance

- Qualitätskriterien
- Lehr-Lern-Formen, Spannungsräume, Matrix
- Ambitionsniveaus Handlungsräume
- Lehrkulturen „Kulturräume“

AP 4 Lehre

- Mapping der Forschungslandschaft
- Handlungsfelder in der N-HS-Forschung
- Good-Practice in den Handlungsfeldern
- Handlungsmaßnahmen

AP 5 Forschung

- Gebäude-Energie-Management
- Beschaffung
- Entsorgung
- Marketing (UM-) Kommunikation, Nachhaltigkeitsberichterstattung z.B. HS-DNK

AP 6 Betrieb

- Verantwortung von HS im Handlungsfeld N-Transfer
- Verständnis & Definition von Nachhaltigkeitstransfer
- N-Transfer in Lehre, Forschung und Third Mission

AP 7 Transfer

Synergien zwischen BMBF-Projekten zur Nachhaltigen Entwicklung

- Die bisherigen Ergebnisse des HOCH^N-Projekts wurden mit Hilfe der 6-Hüte-Methode (nach E. DeBono) diskutiert.

Die entsprechenden Einschätzungen und Perspektiven sind der Langfassung des Protokolls zu entnehmen. Besonders herausgestrichen wurde z.B. die positive und konstruktive Zusammenarbeit in Verbund und Netzwerk.

- Vorstellungen der vom BMBF im Rahmen von FONA (Forschung für Nachhaltige Entwicklung) geförderten Projekte und Auslotung gemeinsamer Themen und Synergien. Vorgestellt wurden:

- [HOCH^N](#)
- [LeNa](#)
- [netzwerk_n](#)
- [Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030](#)
- [Fachforum Hochschule BNE](#)

Synergien zwischen BMBF-Projekten zur Nachhaltigen Entwicklung



Die identifizierten Synergien zwischen den APs sowie zwischen den Projekten sind reichhaltig und werden im Kontext der Anschlussphase Berücksichtigung finden.

Z.B. bietet sich ein Abgleich verschiedener N-Landkarten an.

HOCH^N Gesamtkoordination:

Prof. Alexander Bassen (Projektleitung)

Dr. Claudia T. Schmitt (Projektleitung)

Christine Stecker

Cordula Rüh

Universität Hamburg

Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU)

Mittelweg 177

20148 Hamburg

Tel. 040 42838 8896

hochn.knu@uni-hamburg.de

www.hoch-n.org

www.hsds.uni-hamburg.de

www.nachhaltige.uni-hamburg.de

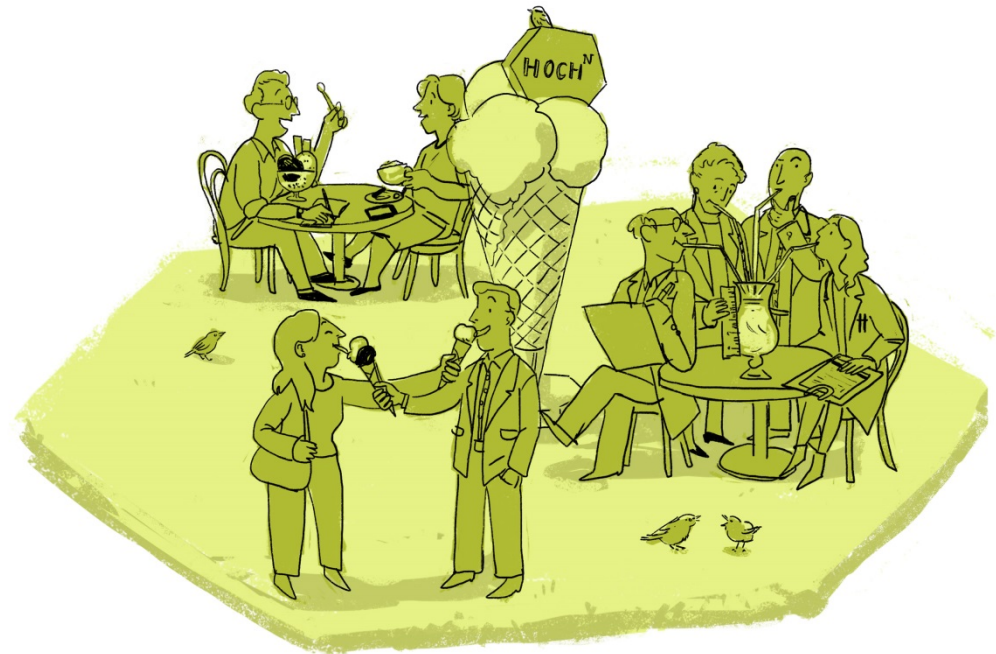


Illustration: Marie Seeberger